

**5311/AB**  
vom 12.04.2021 zu 5319/J (XXVII. GP)  
**bmi.gv.at**

 Bundesministerium  
Inneres

Karl Nehammer, MSc  
Bundesminister

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.115.663

Wien, am 7. April 2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Maximilian Köllner, Genossinnen und Genossen haben am 12. Februar 2021 unter der Nr. **5319/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „die Vorladungen im Commerzialbank-Untersuchungsausschuss durch das Bundesamt zur Korruptionsprävention und Korruptionsbekämpfung“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu den Fragen 1 bis 4:**

- *Wer war für die Vorladungen von Kilian Brandstätter und Roland Fürst vor den Untersuchungsausschuss unmittelbar verantwortlich?*
- *Mit welcher Begründung wurden die Vorladungen von Brandstätter und Fürst unterlegt?*
- *Da es über Daniela Fazekas (Pressesprecherin im BMI) offensichtlich eine enge Verbindung zwischen dem Innenministerium und der burgenländischen ÖVP bzw. deren Landesgeschäftsführer Patrik Fazekas (Ehemann von Daniela Fazekas) gibt: Wurden die Vorladungen von Brandstätter und Fürst von der ÖVP Burgenland „bestellt“?*
- *Weshalb wurde auf eine Befragung von Roland Fürst schlussendlich verzichtet?*

Der Untersuchungsausschuss Commerzialbank wurde auf der Grundlage verfassungsgesetzlicher Bestimmungen des Landes Burgenland eingesetzt. Die Beantwortung der Fragen fällt daher nicht in den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres.

Karl Nehammer, MSc



